

PRESSEMITTEILUNG

WOLF THEISS & MERGERMARKET UMFRAGE: DER AUSBLICK FÜR M&A-TRANSAKTIONEN IN CEE/SEE IST VORSICHTIG OPTIMISTISCH. PRIVATE EQUITY WIRD DABEI EINE WESENTLICHE ROLLE SPIELEN.

London, Wien 1. Februar 2021 – Dealmaker blicken im Umfeld der COVID-19-Pandemie positiv auf die Zukunft des M&A-Umfelds in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (CEE/SEE), so eine neue Umfrage von Wolf Theiss und Mergermarket. Etwas mehr als die Hälfte (52%) der Befragten gab an, dass die Effekte der Gesundheitskrise zu einem gesteigerten Interesse an M&A-Transaktionen in den nächsten 12 Monate führen wird.

WOLF THEISS Rechtsanwälte
Schubertring 6
1010 Wien
Österreich
T +43 1 515 10
F +43 1 515 10 25
wien@wolftheiss.com
www.wolftheiss.com

Im vergangen Jahr ist der M&A-Markt gemessen am Transaktionsvolumen in der CEE/SEE-Region im Vergleich zu 2019 um 29% gestiegen und erreichte 28,5 Mrd. Euro. Vor dem Hintergrund eines Rückgangs des globalen Transaktionsvolumens um 7 % im selben Zeitraum ist dies ein überraschender Wert. Ein Rückgang der Anzahl an Transaktionen um 22% gegenüber dem Vorjahr, auf 406 Deals, bedeutet jedoch, dass das Jahr 2020 auch an der CEE/SEE-Region nicht spurlos vorbeiging.

Im *M&A Spotlight: CEE*, einer gemeinsamen Umfrage von Wolf Theiss und Mergermarket, wurden 150 Führungskräfte aus Unternehmen und Private-Equity (PE)-Unternehmen zu ihren Erfahrungen und Prognosen betreffend M&A in CEE/SEE befragt.

Mehr als zwei Drittel (69%) der Befragten gaben an, dass sie auf der Grundlage ihrer vergangenen Erfahrungen in dieser Region wahrscheinlich wieder in CEE/SEE investieren werden. Zusätzlich gaben 65% an, dass sie aufgrund des positiven Verlaufs ihrer jeweils letzten Transaktion in CEE/SEE wahrscheinlich erneut in der Region investieren werden.

Dass Vertreter von PrivateEquity-Unternehmen die Zukunftsaussichten für die Zeit nach COVID optimistischer einschätzten als die Befragten von Unternehmensseite, ergibt ein bezeichnendes Bild. Während 43% der befragten Unternehmen angaben, ein geringeres Interesse an neuen M&A Transaktionen zu haben, stimmten nur 16% der PEs dieser Aussage zu. Nur 10% der Unternehmen gaben an, deutlich mehr Transaktionen anzustreben. Im Vergleich gaben 26% der befragten Private-Equity-Manager an, deutlich mehr Transaktionen anzustreben.

"Der Private-Equity-Sektor ist in einer starken Ausgangsposition, teilweise auf der Basis der grundsätzlichen Bereitschaft, Risiken einzugehen, um am erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung zu partizipieren", erklärt Horst Ehardt, Partner im Wiener Büro von Wolf Theiss. "Als Asset Klasse verfügt Privat Equity über sehr erhebliche Liquidität, die veranlagt werden muss. Dafür gibt es sehr

unterschiedliche Investitionsstrategien. Private-Equity-Manager können Beteiligungen abhängig vom Industriesektor und der angestrebten Beteiligungshöhe über speziell geeignete Fonds flexibel strukturieren. Wir sehen beispielsweise zunehmend namhafte PE Fonds, die dazu bereit sind, Minderheitsbeteiligungen an stark wachsenden Unternehmen einzugehen."

Auf Länderebene behauptet Polen seine Position als wichtigster Transaktionsmarkt der Region, wobei sich die Sektoren Technologie, Medien und Telekommunikation (TMT) sowie Immobilien und Bauwesen als besonders erfolgreich erwiesen. Polen verzeichnete Deals im Wert von 11 Mrd. Euro, dies entspricht fast 40% des Marktes an Transaktionen in CEE/SEE. Dazu gehört auch die zweitgrößte Transaktion des Jahres in der Region: die Übernahme von Play Communications, dem größten polnischen Mobilfunknetz mit 15 Millionen Abonnenten, durch den französischen Telekommunikationskonzern Iliad im Wert von 3,7 Mrd. .

Der TMT-Sektor verzeichnete in der gesamten Region Transaktionen im Wert von 8,3 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 29% am gesamten M&A-Markt entspricht. Während der Technologiesektor im Jahr 2020 den weltweit höchsten Anteil an M&A Transaktionen aufwies, nahm in der CEE/SEE Region der Telekommunikationssektor die führende Position ein.

"Bei den größeren Telekommunikationsgruppen in Polen gibt es eine fortlaufende Konsolidierung", so Jacek Michalski, Partner im Warschauer Büro von Wolf Theiss. "Ähnlich wie in vielen anderen Märkten in Europa verkaufen zudem Telekommunikationsunternehmen ihre Infrastruktur als separate Towerco-Einheiten an Infrastrukturinvestoren."

Weiters wurden im Rahmen der Umfrage ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) und deren wachsende Bedeutung in der M&A-Landschaft in CEE/SEE hervorgehoben. "Die Einhaltung von ESG-Standards durch Zielunternehmen hat sowohl für strategische als auch für Private-Equity-Käufer in ganz Europa erheblich an Bedeutung gewonnen", so Florian Kuszniar, Partner im Wiener Büro von Wolf Theiss.

So gaben auch fast zwei Drittel (63%) der Befragten an, dass ESG-Kriterien bei der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten in den nächsten drei Jahren eine erhebliche Rolle, für 37% der Befragten sogar einen zunehmend entscheidenden Stellenwert haben werden.

Die komplette Umfrage finden Sie hier: <https://cee-spotlight.wolftheiss.com/>

Über Mergermarket

Informationen, Daten und Forschung rund um M&A

Bei M&A liegt der Fokus auf Information. Mergermarket, ein Unternehmen von Acuris, berichtet über Deals, 6-24 Monate bevor sie öffentlich bekannt werden, und verschafft dadurch seinen Abonnenten einen großen Wettbewerbsvorteil. Mit dem größten Netzwerk von M&A-Journalisten und -Analysten bietet Mergermarket den umfassendsten M&A-Informationssdienst auf dem Markt. Reporter im Dienst von Mergermarket sind an 67 Standorten in Amerika, Europa, Asien-Pazifik, dem Mittleren Osten und Afrika vertreten. Mehr Informationen unter mergermarket.com.

Rückfragehinweis:

Lindsay Spivak
PR Manager, EMEA
E lindsay.spivak@acuris.com



ÜBER WOLF THEISS

Wolf Theiss ist eine der führenden europäischen Anwaltssozietäten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa mit Schwerpunkt internationales Wirtschaftsrecht. Mit 340 Anwälten in 13 Ländern umfasst die Tätigkeit der Sozietät zu über 80% die grenzüberschreitende Vertretung internationaler Mandanten. Wolf Theiss verbindet juristische und wirtschaftliche Kompetenz und entwickelt innovative Lösungen, die juristisches, finanzielles und wirtschaftliches Know-how integrieren.

Rückfragehinweis:

Mag. Barbara Fürchtegott

PR & Communications Manager

Wolf Theiss Rechtsanwälte / Attorneys-at-Law
Schubertring 6, A-1010 Wien

Tel.: +43 1 51510 / 3808
E-Mail: barbara.fuerchtegott@wolftheiss.com

www.wolftheiss.com

